



Protokoll der Delegiertenversammlung am 28. September 2024

im Vereinshaus der KGA „Heinersdorf“

Beginn: 10.00 Uhr Ende: 15.00 Uhr

Teilnehmer: entsprechend Anwesenheitsliste

- Hierzu Anlage 1 (Anwesenheitsliste)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Wahl
 - a. des Arbeitspräsidiums
 - b. der Antrags- und Redaktionskommission
 - c. der Mandatsprüfungs-kommission
4. Bericht des Bezirksverbands
5. Kassenbericht 2023 und Entwurf des Finanzplans 2025
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zum Kassenbericht 2023, zum Finanzplan 2025 und zu weiteren Themen
8. Beschlussfassung zum Kassenbericht 2023 und zum Finanzplan 2025 und zu weiteren Themen
9. Entlastung des geschäftsführenden und des erweiterten Vorstands
10. Nachwahl des Schatzmeisters
11. Ehrungen
12. Schlussbemerkung

Zu Top 1

Die Versammlung wurde vom Gfrd. Thymian mit der Begrüßung der Delegierten und Gäste eröffnet.

Es folgte das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute.

- Hierzu Anlage 8 (Verstorbenenliste)

Als Gäste waren erschienen: Herr Trotter, Steuerberater

Die Einladungen sind fristgerecht zugestellt worden.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde mit 72 anwesenden Delegierten von 94 geladenen = 74 % festgestellt.

- Hierzu Anlage 7 zum Zeitpunkt der Abstimmungen (Mandatsprüfungskommission)

Zu Top 2

Die Tagungsordnung wurde im Punkt 7 um Aussprache zu Anträgen ergänzt.
Die Tagesordnung wurde angenommen.

72 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Beschlussantrag 5 wurde abgelehnt.

1 Ja-Stimmen
71 Nein-Stimmen

Zu Top 3

a. Wahl des Arbeitspräsidiums in der Besetzung Gfrd. H. Thymian, Gfrd. R. Tschentscher, Gfrd. Lothar Hahn.

72 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

b. Wahl der Antrags- und Redaktionskommission in der Besetzung, Gfrd. Volker Friedrich, KGA „Zur freien Stunde“, Gfrd. Tobias Triebswetter, KGA „Sonnenschein“

72 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

c. Wahl der Mandatsprüfungskommission in der Besetzung Gfrd. Peter Molnar, KGA „Freies Land“, Winfrid Beer KGA „Friedrichshöhe“

72 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Zu Top 4

Gartenfreund Thymian trug nun den Bericht des Bezirksvorstandes vor.

- Hierzu Anlage 3 (Bericht des Vorstandes des BV)

Zu Top 5

Gartenfreund Tschentscher hat am heutigen Tag sein Amt als Schatzmeister an die Delegiertenversammlung zurückgegeben.

Gartenfreund Kunzendorf erstattete den, von Gartenfreund Tschentscher und dem kooptierten Gartenfreund Kunzendorf erstellten Finanzbericht, mit den Teilen Gewinn- und Verlustrechnung 2023 und den Entwurf des Finanzplanes 2025, sowie Erläuterungen dazu. Der Finanzbericht und Planentwurf lag allen Delegierten vor.

- Hierzu Anlage 4 (Finanzbericht 2023)
- Hierzu Anlage 5 (Planentwurf 2025)

Zu Top 6

Gartenfreundin Dr. Klinzing erläuterte ihre Sicht der Kassenprüfung, der Bericht der Kassenprüfer wurde von Dr. Klinzing vorab an einige Delegierten verteilt. Sie empfahl der Versammlung dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung unter der Voraussetzung der Beachtung diverser Beschlussempfehlungen zu erteilen.

- Hierzu Anlage 6 (Bericht der Kassenprüfer)

Zu Top 7

Aussprache zu Finanzen

- Gfrd. Thymian
Der BV nimmt Pacht ein und führt Pacht an die Bodeneigentümer ab. Der Pachtrücklauf ist keine Zuwendung. Laut Zwischenpachtvertrag mit dem Land Berlin ist dieser Pachtrücklauf eine Entschädigung für das Offenhaltung der KGAs.
- Bewerber haben einen Vertrag bei Ausstellung eines Pachtvertrages 300 € Gebühren zu zahlen. Ab 2020 wurde der Betrag, mit Beschluss der Delegiertenversammlung vom 26.10.2019 auf 350 € angehoben.
- Die 17.000 € für Flurstück 7 werden wir zahlen müssen. Es liegt ein Gerichtsurteil vor.

- Das Bezirksamt Pankow hat, zu Feststellung der weiteren kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit, eine Prüfung des BV durch einen Wirtschaftsprüfer verlangt. Die Prüfung von 38 Punkten verlief ohne Beanstandungen. Die Geschäftstätigkeit des Bezirksverbandes entspricht den rechtlichen Vorgaben und stimmt mit der Satzung überein. Der weiteren kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit steht nichts im Wege.
- Grüne Wiese
Mit den 17.000 € muss eine Rücklage gebildet werden. Es kommen die nächsten Jahre dazu.
- Gfrd. Thymian
Die 17.000 € sind eine einmalige Zahlung für 2018. Ab 2020 haben wir den Pächtern Rechnungen erstellt. Wir haben also Pachteinnahmen, welche wir an die Eigentümer weiterleiten können.
- Grüne Wiese
Die Transparenz der Rückstellungen ist verbesserungsfähig.
- Gfrd. Thymian
Die freien Rücklagen sind nicht erhöht worden. Höhe wie 2022.
- Fr. Dr. Klinzing
Im Text zum Kassenbericht weist einen Jahresüberschuss aus. Dieser sollte in die freien Rücklagen gestellt werden. Die alten Rücklagen bestehen weiter.
- Einnahmen aus Pacht sind zweckgebundene Einnahmen.
- Gfrd. Thymian
Das Land Berlin empfiehlt die Mittel aus dem Pachtrücklauf zur Offenhaltung der Kleingartenanlagen zu nutzen. Das ist nur eine Empfehlung, keine Verpflichtung!
- Zur freien Stunde
Der Wirtschaftsprüfer und der Steuerberater haben dem BV bisher eine gute Geschäftsführung bescheinigt. Wir sollten uns nicht mit den kleinsten Details der Finanzen beschäftigen. Wir haben andere Sorgen.

zu Finanzen keine weiteren Wortmeldungen

Aussprache zu den Anträgen

- Hierzu Anlage 10 (Anträge)

Die Anträge wurden fristgerecht eingereicht und lagen den Delegierten vor.

Antrag 1 zum Finanzplan 2025

- | | |
|---------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Punkt 1 | Ist wichtig fürs Finanzamt. Delegierten ist Einnahme/Ausgabe Übersicht verständlicher. |
| Punkt 2 | Diese Feststellung stimmt so nicht. |
| Punkt 8 | Die Bewirtung ist eingestellt. |
| Punkt 9 | Kommissionen / Arbeitsgruppen bestehen. |

- Fr. Dr. Klinzing
Ausgaben für finanzausfälle der Vereine müssen geplant werden.
Zinseinnahmen können in Einnahmen geplant werden.

Einwurf einer Delegierten

Frau Klinzing ist Kassenprüfer und Delegierte. Sie verwendet als Delegierte Wissen aus ihrer Tätigkeit als Kassenprüfer.

- Gfrd. Thymian
Rechts- und Satzungsmäßig ist nichts dagegen einzuwenden.
- Gfrd. Kunzendorf
zusammenfassend kann gesagt werden, viele Punkte werden schon vom Vorstand so gehandhabt.

Pause

Ehrungen wurden vorgezogen (Top 11)

Der Ehrenpreis der Bezirksbürgermeisterin wurde an den Verein „KGA Freies Land“ übergeben.

Den Preis als bester Kleingartenverein Weißensee erhielt der Verein „Heinersdorf“.

Mit der Ehrennadel in Silber des Landesverbandes wurden geehrt:

Rainer Tschentscher	Bezirksverband
Klaus Fischer	KGA Bullenwiese

Mit der Ehrennadel des Bezirksverband der Kleingärtner Berlin-Weißensee wurden geehrt:

Alexandra Immerz	BV Tradition
Kristin Exner	KGA Märchenland
Eric Thiel	KGA Heinersdorf
Gaby Zielich	KGA Heinersdorf
Gudrun Pichowsky-Petrovic	KGA Heinersdorf

- Hierzu Anlage 9 (Ehrungen)

Weiter mit Top 7

Antrag 2 *Verwendung des Jahresüberschusses 2023*
Dem Antrag kann nicht zugestimmt werden.

Antrag 3 *Grundsätze Finanzentscheidungen, Vermögensverwaltung, Rechenschaftslegung*

- Gfrd. Tymian
Die im Antrag aufgeführten Punkte sind Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Warum noch einmal beschließen?

- Fr. Dr. Klinzing
Beschlüsse sind Punkte, welchen die Delegiertenversammlung zustimmen muss.
Die neue Finanzordnung bedarf der Zustimmung der Delegierten.
Punkt 7 stimmt nicht mit der Satzung überein. Die Delegiertenversammlung muss das beschließen.
Geschenke sind über der steuerlichen Grenze.
Prüfung der Einhaltung der Finanzordnung ist Sache der Kassenprüfer.
Die Beauftragung muss von der Delegiertenversammlung kommen.
- Gfrd. Tymian
Punkt 2, In-sich-Geschäfte §181 BGB, ist dem Vorstand nicht bewusst gewesen. Ist nun umgesetzt.

Antrag 4 *Geschäftsordnung*

- Gfrd. Thymian
Punkt 4 ist so erfolgt.
Punkt 6 Redezeit ist jetzt max. 5 Minuten, Nach Antrag soll 10 Minuten nicht überschreiten (kann also auch länger sein)?
Redezeit für Vorstand auf 60 Minuten zu begrenzen ist nicht optimal, die Delegiertenversammlung ist im Rechenschaftsbericht umfänglich zu informieren.
Protokolle werden ohne Anlagen veröffentlicht. Für interessierte Delegierte sind diese im BV einsichtbar.
Dieser Antrag wird vom Vorstand des BV abgelehnt.

Antrag 5 *Tagesordnung*

Der Antrag wird abgelehnt. Die Tagesordnung wurde schon beschlossen.

Antrag 6 *Verteilungsschlüssel / Aufnahmegebühr*

- Gfrd. Thymian
Die Kosten sind gestiegen. Wir haben in der Delegiertenversammlung 2019 beschlossen die Aufnahmegebühr auf 350 € anzuheben. Grund waren die gestiegenen Kosten (+20 € pro Schätzer pro Wertermittlung). Also 40 € Mehrkosten pro Wertermittlung. Der Verteilungsschlüssel sollte nicht verändert werden.

Sollten die Delegierten dem Antrag zustimmen stellt der Vorstand den Antrag die Aufnahmegebühr auf 400 € anzuheben!

- Freies Land
Alles wird teurer. Der Verein hat die meiste Arbeit. Wir sind für Anhebung auf 400 €.
- Rübländer Graben
Haben im Jahr 10 Pächterwechsel. Der Aufwand ist nicht gestiegen, nur der Zeitaufwand. Das ist aber Ehrenamt.

- Fr. Dr. Klinzing
Es muss ein Beschluss über den Teilungsschlüssel erfolgen. Wir haben 32.000 € Überschuss.
- Sonnenschein
Der finanzielle Aufwand ist nicht gestiegen. Es ist ein erheblich höherer Zeitaufwand.
- Freies Land
Wir müssen eine Aufwandsentschädigung an die 6 Verantwortlichen für Neuvergabe zahlen. Wir haben 20-30 Neuvergaben pro Jahr.
- Gfrd. Kunzendof
Die Kosten im BV sind geblieben. Wenn die Vereine 50 € mehr Geld benötigen müssen wir von den Bewerbern 400 € Aufnahmegebühr verlangen.

Aussprache zu dem Bericht des Vorstandes

- Heinersdorf
Keiner kommt zum Tag des offenen Gartens. Warum wurde die geplante Summe nicht ausgegeben? Im Finanzbericht stehen nur 500 €.
- Gfrd. Thymian
Der Aufwand betrug 2023 in etwa dem Gleichen wie 2022. Die 500 € passen eher zu dem Tag des Garten vom Landesverband. Es muss eine Verwechslung sein. Der Fehler wird von unserem Schatzmeister bereinigt.
- Tradition
Warum kommen keine Leute? Das Gartenjahr war anstrengend. Zur Veranstaltung zum Tag der Stadtnatur waren ca. 50 Leute im Traditionsgarten. Der Termin im Herbst scheint zu spät zu sein.
- Am Steinberg
Warum machen wir den Tag des offenen Gartens? Es ist egal in welchem Monat wir den Veranstalten, die Einstellung der Menschen hat sich geändert. Keiner in unserer Anlage hat sich gemeldet. Keiner will irgendwo mitarbeiten. Wir hatten viele Einbrüche. Die Vorurteile der Pächter sind gestiegen. Werbung für Kleingärtner muss von den Kleingärtnern kommen.
- Gfrd. Thymian
Wie motivieren wir die Bürger unsere Kleingärten zu besuchen? Versuchen wir es nächstes Jahr noch einmal?
- Sonnenschein
Wir müssen die Leute zur Nähe der Natur bewegen.
- Friedrichshöhe
Wie wird der Tag des Kleingartens beworben?

- Gfrd. Thymian
Werbung zurzeit nur mit Plakaten. Wir hatten am Anfang Anzeigen in dem Berliner Wochenblatt. Einleger in der Kiezzzeitung und Flyer zum Auslegen in Geschäften. Der Erfolg war mäßig, ca. 100 Besucher. Seit 2017 nicht mehr so viel Geld ausgegeben. Wir können wieder Zeitungsanzeigen versuchen.
- Neu Hoffnungstal
Es ist eine andere Generation, die muss man anders ansprechen. Mit Trödelmarkt Leute ansprechen?
- Märchenland
Alte Werte gehen verloren. In der Gesellschaft sind Veränderungen. Die alten Kleingärtner gibt es nicht mehr. Wen und wie wollen wir Leute erreichen. Die Einstellung der Kleingärtner muss sich ändern.
- Märchenland
Wenn wir die jungen Leute erreichen wollen müssen wir Online gehen. Junge Leute kaufen keine Zeitung, Plakate werden nicht wahrgenommen.
- Gfrd. Hahn
Vorschläge sind gut, es müssen aber auch Personen benannt werden welche zur Durchführung bereit sind. Zurzeit will niemand bei etwas mitarbeiten.
- Gfrd. Thymian
Uns fehlt die Reichweite unserer Werbung. Wenn wir unser Budget aufstocken könnten wir, über den Landesverband, mit dem Wächter-Verlag Werbung in sozialen Medien schalten.
Tag des offenen Kleingartens als Erntedankfest?
Werbung über Dienstleister in offenen Medien?
- Zur freien Stunde
Mir fehlt die Zielgruppe. Was wollen wir erreichen? Was ist Öffentlichkeitsarbeit?
- Gfrd. Thymian
Unser Ziel ist Sympathie in der Gesellschaft. Welche Alternativen haben wir?
- Tradition
Zum Tag der Stadtnatur waren viele Kinder mit ihren Eltern da. Wir müssen mehr Werbung im Internet machen. Wir müssen wissen was wir wollen. Wenn die Kleingärtner selber kein Interesse haben ist es schwer.
- ???
Kleingartenanlagen müssen sich positiver darstellen. An den Mitgliedern muss gearbeitet werden. Schön wenn der Wächterverlag uns unterstützen kann. Wir sollten eine Arbeitsgruppe bilden.

- Gfrd. Thymian
Wir können zeitnah im Winter, eine Vorständekonferenz abhalten. Dort können wir unsere Möglichkeiten ausloten. Wenn wir das Budget für 2025 auf 5.000 € erhöhen haben wir mehr Spielraum.
- Fr. Schäfer
Kleingärtner interviewen: Warum bist du Kleingärtner und die Antworten veröffentlichen.

Zu Top 8

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt: von 94 geladenen Delegierten waren 70 anwesend. Damit ist die Versammlung mit 74 % beschlussfähig.

- Hierzu Anlage 7 (Mandatsprüfungskommission)

Der Finanzbericht für das Jahr 2023 und der Entwurf des Finanzplanes für das Jahr 2025 wurden zur Abstimmung gestellt und beschlossen.

- Hierzu Anlage 4 (Finanzbericht 2023)

70 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

- Hierzu Anlage 5 (Finanzplan 2025) mit Änderungen

70 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Die Anträge wurden zur Abstimmung gestellt und beschlossen.

- Hierzu Anlage 10 (Anträge)

		Ja	nein
Antrag 1	Finanzplan ändern		
	Punkt 1	3	69
	Punkt 2	zurückgezogen	
	Punkt 3	68	2
	Punkt 4	69	1
	Punkt 5	69	1
	Punkt 6	4	68
	Punkt 7	2	68
	Punkt 8	70	0
	Punkt 9	21	43
	Punkt 10	70	0
		Ja	nein
Antrag 2	Verwendung des Jahresüberschusses 2023		
	Punkt 1	1	69
	Punkt 2	1	69
	Punkt 3	2	68
	Punkt 4	5	65
	Punkt 5	2	68

		Ja	nein
Antrag 3	Grundsätze Finanzentscheidungen, Vermögensverwaltung, Rechenschaftslegung		
	Punkt 1	5	65
	Punkt 2	9	61
	Punkt 3	8	62
	Punkt 4	1	62
	Punkt 5	17	45
	Punkt 6	39	14
	Punkt 7	67	3
	Punkt 8	62	8
	Punkt 9	40	17
	Punkt 10	70	0
	Punkt 11	11	47
Antrag 4	Geschäftsordnung	Ja	nein
		6	64
Antrag 5	Tagesordnung	Ja	nein
	Entfällt	0	0
Antrag 6	Verteilungsschlüssel / Aufnahmegebühr	Ja	nein
		3	67
		Ja	nein
Antrag Erhöhung der Aufnahmegebühr	auf 400 €, Verteilungsschlüssel: 170 € KGA, 230 € BV	36	28

Zu Top 9

Auf Vorschlag der Kassenprüfer wurde der Vorstand für das Jahr 2023 entlastet.

70 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Zu Top 10

Wahl des Schatzmeisters

Der Vorstand schlägt Gfrd. Robbi Kunzendorf zur Wahl als neuer Schatzmeister vor.
Auf Nachfrage gibt es keinen anderen Kandidaten.

70 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

Der Kandidat nimmt die Wahl an.

Zu Top 11

Die Ehrungen wurden vorgezogen (siehe oben, nach der Pause)

Zu Top 12

In seinem Schlusswort dankte der 1.Vorsitzende, Gfrd. Thymian, dem Steuerberater, Herrn Trotter, für seine gute Arbeit und Beratung für unseren Verein.

Wir sind in schwerem Fahrwasser. Alle wollen unsere Kleingartenflächen. Wohnungsbau ist wichtig. Genauso wichtig ist das Grün in der Stadt. Die Flächen, welche sich im Besitz der Stadt Berlin befinden, bieten auch keinen Schutz. Wir haben dafür mehrere Beispiele. Wir müssen etwas tun. Kreativ werden. Uns besser in der Gesellschaft darstellen. Kleingärtnerische Arbeit nach den Buchstaben des Gesetzes. Kleingärten können nur geschützt werden wenn sie auch Kleingärten sind!

Wir in Weißensee!

H. Thymian
1.Vorsitzender

W. Scheidler
Schriftführer